

Stehender Applaus beim Präsidentenabschied in Oberwil

Paul Stöcklin hat mit den Vorstandsmitgliedern der Pestalozzi-Gesellschaft eine wichtige Ära des Wohltätigkeitsvereins geprägt. Christoph Kunz ist als neuer Präsident gewählt worden.

Mit einem kleinen Ständeli beim Apéro leitete die Clairongarde der Feuerwehr Oberwil am Freitag musikalisch die Verabschiedung von Paul Stöcklin ein. Der 71-Jährige hatte die Pestalozzi-Gesellschaft zwölf Jahre als Präsident geführt und gab nach dem Chefposten als Feuerwehrkommandant vor Jahren jetzt ein zweites Ehrenamt mit einer eindrucksvollen Erfolgsbilanz ab. Auf Einladung von Gardeleiter Andreas Heckendorn hatte Paul Stöcklin auf dem Kirchvorplatz sogar selbst mit dem Bass-Clairon mitmusiziert. Die Pestalozzi-Gesellschaft war 1900 von sechs Initianten um Nationalrat Stefan Gschwind gegründet worden. Sie setzt sich insbesondere dafür ein, kulturelle Aktivitäten in Oberwil geistig und vor allem auch materiell zu fördern. Gleichzeitig unterstützt sie auch die Jugend und ihre Organisationen und nimmt sich der bedürftigen Bevölkerung von Oberwil an.

Worte höchster Anerkennung

Die Traditionsgesellschaft mit ihren 100 Mitgliedern hat in den vergangenen Jahren viele Projekte zum Segen der Menschen und der Gemeinde Oberwil verwirklicht. Es war an Christoph Kunz als Nachfolger im Präsidentenamt, diese bei der Feier anlässlich der GV aufzuzählen. «Du hast die Pestalozzi-Gesellschaft in eine neue Epoche geführt», sagte er mit Worten höchster Anerkennung. Eine Immobilienstrategie hatte der Präsident zusammen mit einer internen Arbeitsgruppe genauso erstellt wie eine neue Finanzstrategie. Sichtbar nach aussen wurden besonders die beiden Immobilienprojekte Widmerhof und Baumgarten, bei deren Umwandlung und Entwicklung 38 Wohnungen entstanden waren. Ein weiteres Ziel der Pestalozzi-Gesellschaft



der jüngsten Zeit ist es gewesen, vermehrt öffentlich wahrnehmbar zu sein. Es wurde ein Logo kreiert, eine Webseite eingerichtet und regelmässig über spezielle Aktivitäten im «BiBo» berichtet.

Christoph Kunz brachte auch der Arbeit der Vorgänger-Präsidenten Wertschätzung entgegen und erwähnte deren «Herzblut und Engagement», mit denen auch Paul Stöcklin aufwartete. Er zählte dessen «grosse Energie und die vielen Ideen» auf. «Mein Hauptziel war die Modernisierung des Vereins», sagte der scheidende Präsident.

Zunehmende Professionalisierung

In die Amtszeit von Paul Stöcklin fiel die zunehmende Professionalisierung der Vorstandsarbeit mit erhöhtem zeitlichem Aufwand aber auch die Einführung einer Teilentschädigung. Am jährlichen «Sommerevent» werden jeweils gewisse Themen und Projekte während eines ganzen Tages vertieft diskutiert. Im Jahr 2014 erfolgte der Bezug des Vereinslokals an der Schmiedengasse 18 und zwei Jahre später mit der Einführung des elektronischen Ablagesystems «Dropbox» ein Paradigmenwechsel in der über 100-jährigen Geschichte der Gesellschaft.

Auch die Landwirtschaft beschäftigte den Vorstand und insbesondere den Präsidenten während seiner Amtszeit nicht zu knapp. So musste der Widmerhof der Familie Ryser von der Schmiedengasse an die Peripherie (Im Buech) ausgesiedelt werden, weil ein Bauernhof im Dorf kern zunehmend auf Schwierigkeiten stiess. Seit dem Jahr 2010 arbeitet der Vorstand zusammen mit der Pächterfamilie Zimmermann an einer Lösung zur Zukunftssicherung des Neuhofs.

Unzählige Unterstützungsanträge von Vereinen, Gruppierungen und Einzelpersonen bildeten das «tägliche Brot» der Vorstandsarbeit. Seit vielen Jahren erfreut die durch die Pestalozzi-Gesellschaft errichtete Grillstelle «Allmen» die Bevölkerung. Im vergangenen Jahr wurde die zweite Grillstelle «Lachen» auf der Bruderholzseite eröffnet. Aber auch grössere Projekte wie die Stiftung von zwölf Bänkli aus Anlass des 120-jährigen Bestehens der Pestalozzi-Gesellschaft oder das Projekt «Kunst und Bau» zur Unterstützung der Oberwiler Kunstszene während und nach der Pandemie sind nur einige jüngere Beispiele aus der breiten Palette der Pestalozzi-Aktivitäten des vergangenen Jahrzehnts.



Christoph Kunz tritt in grosse Fussstapfen

Der neue Präsident kann ein gut bestelltes Haus übernehmen. Bereits seit zwölf Jahren im Vorstand – zuletzt als Vizepräsident – kennt er die Herausforderungen bestens. Bereits wartet auch schon viel Arbeit auf ihn und seinen Vorstand. So soll die teilweise Umsiedlung des Neuhofs der Familie Zimmermann in die Spezialzone Neuhof in Kürze abgeschlossen werden. Eine Arbeitsgruppe hat bereits begonnen, sich Gedanken zur mittelfristigen Nutzung des Neuhofareals nach dem Auszug der Familie Zimmermann zu machen, die jetzt noch vertieft werden müssen. «Wir gehen jetzt in eine Konsolidierungsphase», sagte Christoph Kunz über die Aufgaben vor denen er und seine Vorstandskollegen stehen. «Bewahre Bewährtes» ist sein Motto.

Wunderschöne Feier im Pfarreiheim

Zum Abschied von Paul Stöcklin gab es auch Worte der Anerkennung für seine Frau Brigitte, die auf nicht wenige Stunden mit ihrem Ehemann verzichten musste. Ein grosser Blumenstraus war das Präsent für sie. Zu Tränen gerührt war der scheidende Präsident, als ihm Christoph Kunz ein ganz

besonderes Abschiedsgeschenk überreichte. Ihm und seinen Mitstreitern war es tatsächlich gelungen, eine BLT-Aktie zu erwerben. «Ich habe 20 Jahre versucht, eine solche Aktie zu bekommen», sagte Paul Stöcklin über den Anteilschein an der früheren Birsigtalbahn (BTB). Ihm und seinen Vorstandskollegen war es ein wichtiges Anliegen gewesen, im vergangenen Jahr die Instandsetzung eines historischen Anhängerwagens von 1926 mit 25'000 Franken zu unterstützen.

«Paul Stöcklin hat das souverän gemacht», fand Vereinsmitglied Ruth Wüthrich lobende Worte für die zwölf Jahre Präsidentschaft. Die Oberwilerin ist seit 32 Jahren Vereinsmitglied und war ihrem Vater nachgefolgt. «Es ist toll, wieder zusammen sein zu können», war sie glücklich über die gemütliche Feier. Besonders die älteren Vereinsmitglieder wüssten dies zu schätzen. Für einen magischen Abend sorgte bei den Abschiedsfeierlichkeiten Zauberer «Omini». Bei seinen unterhaltsamen Darbietungen gab es staunende und lachende Gesichter sowie viel Applaus. Mit einem köstlichen Menü hatte das Küchenteam zu dem niveauvollen Abend beigetragen.

Ulf Rathgeber/Roland Zehnder

GEMEINDEINFORMATIONEN

AUS DEM GEMEINDERAT

Einladung zum Neuzuzügeranlass am 19. Mai 2022

Jedes Jahr ziehen zahlreiche Personen nach Oberwil. Zur Begrüssung der neuen Einwohnerinnen und Einwohner richtet die Gemeinde eine Informationsveranstaltung mit anschliessendem Apéro aus. Dieser Anlass bietet den frisch gebackenen Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern zugleich die Gelegenheit, sich einen Überblick über die verschiedenen Kultur- und Freizeitaktivitäten der kommunalen Vereine und Institutionen in der neuen Wohn-gemeinde zu verschaffen. Der Anlass findet am Donnerstag, 19. Mai 2022, um 19 Uhr, in der Wehrlinhalle (Schulstrasse 6) mit persönlicher Einladung statt. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich auf ein reges Interesse.

IN EIGENER SACHE

Auffahrt

↪ Verschobenes Erscheinungsdatum

Der Birsigtal-Bote erscheint aufgrund des Feiertags nächste Woche erst einen Tag später, das heisst erst am Freitag, 27. Mai 2022.

GEMEINDEVERWALTUNG

Oberwiler Bring- und Holtag

Am Freitag, 10. Juni 2022, und Samstag, 11. Juni 2022, ist es wieder so weit: Der jährliche Bring- und Holtag findet statt. Dieser Anlass wird vom Werkhof mit Unterstützung der Energie- und Umweltschutzkommission durchgeführt.

Was ist ein Bring- und Holtag? Was ist er nicht?

Dieser Anlass ist ein Tag des Tauschens, des Suchens und des Findens. Sie können funktionierende und gut erhaltene Artikel gratis bringen und auch mitnehmen – vielleicht finden Sie genau das, wonach Sie schon lange suchen.

Wir weisen darauf hin, dass der Bring- und Holtag kein Entsorgungstag ist. Alle Artikel werden auf ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüft. Defekte, schmutzige oder unbrauchbare Artikel werden zurückgewiesen.

Organisation

Bringen und Holen werden getrennt durchgeführt. Am Freitag dürfen Sie Artikel bringen (aber nichts mitnehmen). Am Samstag können Sie Artikel holen.

Ort Werkhof, Sägestrasse 5
Bringen Freitag, 10. Juni 2022, 15.00 bis 19.00 Uhr
Holen Samstag, 11. Juni 2022, 10.00 bis 12.00 Uhr

Was kann gebracht werden?

Funktionierende, gut erhaltene und handliche Objekte wie Geschirr, Besteck, Küchen- und Haushaltgeräte, Koffer, Taschen, Spielzeug, Bastelartikel, Radios, Stereoanlagen, Musikinstrumente, Schallplatten, CDs, Sportartikel, Kleinmöbel (maximal 1 x 1 Meter), Bücher, Gartengeräte, Gartenmöbel, Werkzeuge.

Was wird nicht angenommen?

Möbel grösser 1 x 1 Meter, Kleider, Schuhe, Wäsche, Vorhänge, Teppiche, Skis, Skistöcke, Skischuhe, Schlittschuhe, Tontöpfe, Eternitkisten, Autozubehör, Helme jeglicher Art, Hygieneartikel wie Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten, Frisierstäbe etc., schmutzige und defekte Ware.

Zusätzlich Inseratemöglichkeit am Anschlagbrett

Für sperrige und schwere Objekte wie Kühlschränke, Tiefkühlgeräte, grössere Möbel, PCs, Drucker, TV-Geräte, Videorecorder, Kinderwagen, Velos etc. steht an beiden Tagen ein Anschlagbrett vor Ort zur Verfügung. Gerne können Sie dort Ihre Angebotszettel (am besten mit Foto) anbringen.

GEMEINDEVERWALTUNG

Kompostierkurs am Samstag, 11. Juni 2022

Kompostieren ist aktueller denn je und dessen Vorteile liegen auf der Hand (und auch im Portemonnaie). Achten Sie sich doch einmal, welche Menge Ihres Kehrichts aus kompostierbaren Küchen- und Haushaltsabfällen besteht.

Vor diesem Hintergrund wird am Samstag, 11. Juni 2022, wieder ein kostenloser Kompostierkurs durchgeführt, bei dem Sie die Gelegenheit haben, das bewährte Rezept für eine einwandfreie Kompostierung kennenzulernen.

Auf einer gut funktionierenden Quartierkompostieranlage erhalten Sie

- eine Einführung in das Kompostieren mit einer Demonstration vor Ort.
- Informationen zu Sinn und Zweck.
- Anleitungen, wie Sie (auch im Kleinhaushalt) ohne grossen Aufwand organischen Abfall in Kompost «verwandeln» können.
- Verwendungstipps für den fertigen Kompost.

Selbstverständlich haben Sie auch Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Details der Aktion

Datum: Samstag, 11. Juni 2022
Zeit: 13.30 bis circa 15.00 Uhr
Anmeldung: Per E-Mail über melanie.anezeder@oberwil.bl.ch (Gemeindeverwaltung) unter Angabe von Vorname und Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail.

Anmeldefrist: Mittwoch, 8. Juni 2022

Ort: Quartierkompostieranlage «Auf der Wacht»

Leitung: Stefan Toth

Bitte kommen Sie möglichst mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuss, da kaum Parkplätze vorhanden sind. Der Weg zur Kompostieranlage ist ab der Bushaltestelle «Auf der Wacht» ausgeschildert.

Bei zu wenigen Anmeldungen kann der Kurs kurzfristig abgesagt werden.

Energie- und Umweltkommission

